

Reflexive Verben

Reflexive Verben brauchen immer ein Pronomen.

- Es gibt Verben, die den Dativ brauchen (z.B. Das hast du *dir* nur eingebildet!)
- Andere brauchen den Akkusativ (z.B. Ich beeile *mich*, damit ich rechtzeitig zur Arbeit komme.)

	Dativ	Akkusativ
ich	mir	mich
du	dir	dich
er/sie/es	sich	sich
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sich	sich
Sie	sich	sich

Meine Tochter wünscht **sich** einen MP3-Player zum Geburtstag.
 Ich muss **mich** beeilen.
 Freust du **dich** schon auf die Sommerferien?

Das Perfekt wird bei reflexiven Verben immer mit „haben“ gebildet.

Verben mit dem Dativ: sich etwas einbilden, sich etwas aneignen, sich anmaßen, sich etwas leisten können, sich etwas vorstellen, sich etwas wünschen, sich Mühe geben...

Verben mit dem Akkusativ: sich freuen, sich ärgern, sich waschen, sich anziehen, sich erholen, sich erinnern, sich fürchten, sich unterhalten, sich verlieben...

Er entschuldigt _____ für die Antwort.
 Wir interessieren _____ nicht für Sport.
 Ich setze _____ ans Fenster.
 Wunderst du _____ über meine Einladung?
 Ich verspäte _____ oft.
 Ich freue _____ auf den Film.
 Wir freuen _____ über die Wohnung.
 Sie verabschieden _____ von uns.
 Ich ziehe _____ einen Pullover an.
 Das Kind wäscht _____ nicht ordentlich.
 Frau Singer schminkt _____ vor dem Spiegel.
 Er rasiert _____ jeden Morgen.

Ärgerst du _____ oft über deine Kollegen?
 Das Kind freut _____ über das Geschenk.
 Unterhaltet ihr _____ während der Arbeit?
 Die Tiere legen _____ unter den Baum.